



Dachdeckermeister Andreas Köhn,  
Köhn Dächer Norderney

## NACHHALTIG IM HANDWERK

Handwerkskammer veranstaltet Infoabend zum Thema „Nachhaltigkeit im Handwerksbetrieb“ am 4. Juni von 18 bis 20 Uhr in Aurich.

Nachhaltiges Handeln ist mehr als nur Umweltschutz. Es bedeutet, den eigenen Betrieb zukunftssicher aufzustellen. Wie das Thema angegangen werden kann, erfahren Interessierte während der Infoveranstaltung „Zukunftschancen nutzen: Nachhaltige Ideen für Handwerksbetriebe“ am Donnerstag, 4. Juni, von 18 bis 20 Uhr in Aurich. Die Handwerkskammer für Ostfriesland lädt zur kostenfreien Veranstaltung in ihren Kammersaal, Gebäude A, Raum A.115, Straße des Handwerks 2, ein.

Vorgestellt wird, was Betriebe heute schon nachhaltig macht und wie die kostenfreien Beratungsangebote der Handwerkskammer dabei helfen, einfache Maßnahmen zu finden, Energie zu sparen, Ressourcen zu schonen, wirtschaftlich zu handeln und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Die Teilnehmenden erfahren zudem, worauf Banken, Fördermittelgeber, Mitarbeitende und Kunden zunehmend Wert legen.

Im Anschluss wird Dachdeckermeister Andreas Köhn von Köhn Dächer auf Norderney über seine Erfahrungen in der Nachhaltigkeitsberatung berichten. Eine Anmeldung ist bis zum 31. Mai online möglich.

Anmeldung: [www.hwk-aurich.de/nachhaltigkeit](http://www.hwk-aurich.de/nachhaltigkeit)

## DAS HANDWERK GRATULIERT

### 25 Jahre Meisterjubiläum

Maurer- und Betonbauermeister Ingolf Eiben in Blomberg (4. Mai), Elektrotechnikermeister André Westermann in Leer (31. Mai).

### 40 Jahre Meisterjubiläum

Gas- und Wasserinstallateurmeister Karl Sieberns in Neuharlingersiel (14. Mai), Fleischermeister Harald Deckena auf Norderney (20. Mai), Dachdeckermeister Günther Langheim in Emden (24. Mai).

### 50 Jahre Meisterjubiläum

Dachdeckermeister Willi Stöbener in Marienhaf (13. Mai).

### 40 Jahre Betriebsjubiläum

B. u. S. Metallverarbeitungs GmbH in Firrel (7. Mai)

## AUS- UND WEITERBILDUNG

**Meistervorbereitung Teil IV (Teilzeit):** 18. August bis 24. November, di., do. und fr. 18 bis 21 Uhr; Gebühr: 750 Euro.

**Meistervorbereitung Teil III (Teil-/Vollzeit):** 19. August bis 11. Dezember, mo. und mi. 18 bis 21.15 Uhr sowie sa. 8 bis 13.15 Uhr (14-tätig), drei Wochen Vollzeit; Gebühr: 1.700 Euro.

**Maurer- und Betonbauermeister/in Teil I u. II:** 8. September bis 27. April 2028, di. u. do. 18 bis 21.15 Uhr, sa. 8 bis 13 Uhr; Gebühr: 7.000 Euro.

Info: [www.hwk-aurich.de/kurse](http://www.hwk-aurich.de/kurse)

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

**Kurz & Knackig – Smart zwischen Büro und Baustelle:** 21. Mai, 12.15 bis 13.15 Uhr; Webinar für Mitglieder der Handwerkskammer.

**Kurzer Draht für Handwerkerinnen:** 26. Mai, 10 bis 12 Uhr; Online-Sprechtag der Handwerkskammer für Ostfriesland.

**Starthilfe für Erfinder – Hybrid-Sprechtag:** 27. Mai, ab 9 Uhr, Online- und Präsenzberatung nach Terminvereinbarung, vor Ort: Handwerkskammer Oldenburg, Theaterwall 32, 26122 Oldenburg.

**Sicherer Umgang mit generativer KI im Betrieb:** 2. Juni, 14 Uhr, Webinar, Teilnahmebescheinigung als Nachweis für KI-Kompetenz erhältlich.

**Kurz & Knackig – Digitale Zeiterfassung:** 18. Juni, 12.15 bis 13.15 Uhr; Webinar für Mitglieder der Handwerkskammer.

**N-Bank Finanzierungssprechtag:** 25. Juni, 9 bis 16 Uhr; Beratung nach Terminvereinbarung, Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Ringstraße 4, 26721 Emden.

Anmeldung: [www.hwk-aurich.de/termine](http://www.hwk-aurich.de/termine)

Foto: J. Stöppel

# Handwerk atmet auf

Die ostfriesischen Betriebe melden im Frühjahr 2026 eine stabile Geschäftslage, blicken jedoch vorsichtig in die Zukunft.

Es ist eine Zwischenbilanz mit zwei Seiten: Viele ostfriesische Handwerksbetriebe berichten von einer stabilen wirtschaftlichen Lage, gleichzeitig bleibt die Zuversicht für die kommenden Monate gedämpft. Das zeigt der aktuelle Frühjahrskonjunkturbericht der Handwerkskammer für Ostfriesland. Der Geschäftsklimaindex (GKI) erreicht 114 Punkte (Vorjahr: 113 Punkte) und liegt damit erneut über der neutralen 100-Punkte-Marke. Ein Wert, der die Schwelle zwischen positivem und negativem Geschäftsklima markiert. Damit setzt sich eine Stabilisierung fort, die nach dem deutlichen Einschnitt infolge der Belastungen durch die Haushaltskrise Ende 2023 sowie internationaler Konflikte wieder vorsichtig an Fahrt gewonnen hat.

Das spiegelt sich auch in der Geschäftslage wider: 84 Prozent der Betriebe melden eine gute oder befriedigende Situation, 16 Prozent stufen sie als schlechter ein. Beim Ausblick auf den weiteren Verlauf des Jahres zeigt sich hingegen deutlich mehr Zurückhaltung. Zwar rechnet knapp jeder vierte Betrieb mit einer Verbesserung, doch dem gegenüber stehen 20 Prozent, die eine Verschlechterung erwarten. Die Mehrheit von 56 Prozent geht von einer gleichbleibenden Entwicklung aus.

„Die Diskrepanzen zwischen der momentanen Lage und den zukünftigen Erwartungen machen deutlich, dass das Handwerk trotz stabiler Geschäftstätigkeit vorsichtig agiert. Verlässliche wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen bleiben daher entscheidend, um die positive Grundtendenz der Betriebe zu festigen und bestehende Unsicherheiten abzubauen“, kommentiert Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs das Zahlenwerk.

Trotz der stabileren Grundstimmung wird die Dynamik der zentralen Konjunkturindikatoren ausgebremst. In Bezug auf die Auftragslage berichten 36 Prozent der Betriebe von Rückgängen, während 22 Prozent Zuwächse melden. 42 Prozent sehen ein gleichbleibendes Niveau. Auch die Umsatzentwicklung bleibt angespannt. „Die

Foto: J. Stöppel



Die Wirtschaftslage des Bauhauptgewerbes hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Mit einem Geschäftsklimaindex von 111 Punkten nimmt die Branche eine der Spitzenpositionen auf der Skala ein.

## Konjunkturbericht

**DIE HANDWERKSKAMMER** erhebt zweimal jährlich die aktuelle Geschäftslage unter ihren 5.800 Mitgliedsbetrieben. Die Klimaindikatoren werden bundesweit einheitlich berechnet. An der Frühjahrsbefragung haben 261 Betriebe teilgenommen. Der Konjunkturbericht ist auf der Webseite der Handwerkskammer veröffentlicht.

Bericht: [www.hwk-aurich.de/konjunktur](http://www.hwk-aurich.de/konjunktur)

Stimmung der Verbraucher hat sich angesichts gestiegener Lebenshaltungskosten sowie Sorgen um den Arbeitsplatz merklich eingetrübt. Entsprechend wird mehr gespart und weniger ausgegeben“, erklärt Frerichs. Viele Betriebe reagieren somit sowohl bei der Einstellung neuer **Beschäftigter** als auch bei ihrer **Investitionsbereitschaft** vorsichtig. Als durchgängiger Belastungsfaktor wird weiterhin der Kostendruck durch gestiegene **Einkaufspreise** genannt. Um wirtschaftlich handlungsfähig zu bleiben, haben daher viele Unternehmen ihre **Verkaufspreise** angepasst.

Vor diesem Hintergrund richtet Frerichs deutliche Erwartungen an die Politik: „Die Betriebe spüren, dass Arbeit und Investitionen durch hohe Energie- und Materialkosten ebenso wie durch eine wachsende Steuer- und Abgabenlast immer teurer werden. Entscheidend ist deshalb ein Gesamtkonzept, das Wachstum ermöglicht und den Standort Deutschland wieder wettbewerbsfähiger macht.“ JACQUELINE STÖPPEL ■

## Beraternetzwerk unterstützt Betriebe bei Exportvorhaben

Handwerk grenzenlos erfolgreich: Das Netzwerk „Außenwirtschaft“ bietet einen kostenfreien Beratungsservice für Auslandsgeschäfte an. Es begleitet Unternehmen bei der Anbahnung, Vorbereitung und Abwicklung internationaler Geschäftstätigkeiten.

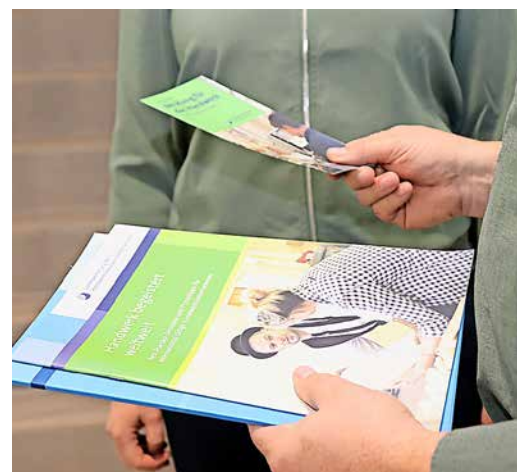
Ob Bauaufträge im europäischen Ausland oder spezialisierte Produkte, weltweit steigt die Nachfrage nach handwerklichen Dienstleistungen „Made in Germany“. Für viele Betriebe eröffnen sich dadurch neue Absatzmärkte, Kundenkontakte und internationale Kooperationen.

Um Handwerksunternehmen bei ihren Auslandsaktivitäten zu unterstützen, bietet das Beraternetzwerk „Außenwirtschaft“ der Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen (LHN) ein breites kostenfreies Serviceangebot an. Die Leitstelle

koordiniert Beraterinnen und Berater in den sechs niedersächsischen Handwerkskammern. Im landesübergreifenden Verbund ist die LHN mit weiteren Handwerkskammern Mitglied des Kompetenznetzwerkes „Norddeutsches Handwerk International – NHI“. Dadurch steht Interessierten ein umfangreicher Expertenpool zur Verfügung.

Das Netzwerk begleitet Betriebe bei der Anbahnung, Vorbereitung und Abwicklung ihrer internationalen Geschäfte. Es stellt Länderinformationen bereit, berät zu rechtlichen Fra-

Foto: W. Feldmann



Die Handwerkskammer hilft beim Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Partnern.

gen, Finanzierung und Absicherung, unterstützt bei Import- und Exportthemen und gibt praktische Hinweise zur Markterschließung. Darüber hinaus informiert es zu Delegationsreisen, Messeauftritten, Gemeinschaftsständen sowie Kooperationsbörsen und hilft bei der Partnersuche im Ausland. Regelmäßig werden Infoveranstaltungen und Online-Seminare organisiert sowie ein Außenwirtschafts-Newsletter verschickt. (WF) ■

Kontakt: Helge Valentien, Tel. 04941 1797-54, [h.valentien@hwk-aurich.de](mailto:h.valentien@hwk-aurich.de)

## UnternehmerFrauen haben viel vor

Auf ihrer Jahreshauptversammlung stellten die UnternehmerFrauen ihr Jahresprogramm für 2026 vor.

Sieben neue Mitglieder und viele vertraute Gesichter: Zur Jahreshauptversammlung der UnternehmerFrauen im Handwerk (UFH) – Arbeitskreis Ostfriesland – kamen im Frühjahr rund 35 Teilnehmerinnen im „Hotel und Restaurant Mönchen“ in Norden zusammen.

Vorstandsmitglied Nadine Fach (Norden) verwies in ihrem Bericht auf ein aktives Vereinsgeschehen und einen erfreulichen Mitgliederzuwachs. Im Programm für das Jahr 2026 ist unter anderem die Teilnahme an der jährlichen Regionaltagung sowie eine Veranstaltung in der Firma cwTec in Hage zum Thema „Motivation und Bindung von Azubis“ geplant. Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: 30 Jahre – Jannette Geiken und Mari-



Die Vorstandsmitglieder Karin Haake (l.) und Nadine Fach (r.) gratulieren den Jubilarinnen Tina Lienemann (2.v.l.) und Anke Denkena (2.v.r.).

anne Meyer (beide Norden); 20 Jahre – Ellen Busker (Aurich); 10 Jahre – Tina Lienemann (Holtrop); 5 Jahre – Lena Barkhoff (Norden), Anke Denkena, Jutta Fecht, Ilona Kühnel (alle Aurich) und Anja Wachsmann (Timmel). (JS) ■

Info: [www.hwk-aurich.de/frauenimhandwerk](http://www.hwk-aurich.de/frauenimhandwerk)

Foto: J. Stöppel

## Neuer Obermeister in der SHK-Innung

Benjamin Elsen, Geschäftsführer der ElSCO Haustechnik (Foto) aus Moor- merland, übernimmt das Ehrenamt des Obermeisters von Markus Wilken aus Jemgum. Er wurde einstimmig von den 40 Mitgliedern der Installateur- und Heizungsbauer Innung Leer während der Jahreshauptversammlung im Hotel Lange in Leer gewählt. Neuer stellvertretender Obermeister ist Holger Focken aus Rhau- derfehn.

Highlight im Programm der Innung ist in diesem Jahr der Landesverbandstag des Fachverbandes Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnertechnik Niedersachsen mit über 200 Teilnehmenden. Er findet erstmalig am 11. und 12. Juni in Leer statt und wird von der Innung mitorganisiert. (JS)

Foto: KH LeerWittmund



Die 15-jährige Rabea-Marie Pietrzak aus Wiesmoor probiert die Kammzugtechnik in der Malerwerkstatt aus. Auszubildende Lara Vöge von der „Malerei mit Pfiff“ aus Aurich zeigt ihr, wie es geht.



In der Metallhalle durfte der 14-jährige Julian Schott aus Wiesmoor unter Anleitung von Lehrwerksmeister und Metallbauermeister Keno Claassen am digitalen Schweißtrainer arbeiten.

# Startschuss für Talentschmiede

**F**leißig wird gefeilt, gesägt, gestrichen, gehämmert und gebohrt. Rund 160 Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschule Wiesmoor und der Friederikenschule Großheide haben die Werkstätten der Handwerkskammer für Ostfriesland und der Kreisvolkshochschule Aurich (vhs) übernommen und tüfteln an ihren Projektarbeiten.

Beispielsweise bauen sie einen Klapstuhl aus Metall als Handyhalterung, nehmen einen Ölwechsel am Fahrzeug vor, rüsten Fenster mit solarbetriebenen Rollläden nach oder probieren kreative Malertechniken aus. Während des einwöchigen Berufsorientierungsprogramms loten die Achtklässler ihre Talente und Stärken aus und schnuppern dabei in 18 Berufe hinein.

**Berufsorientierung beliebt bei Schulen**  
„Mit unserem Konzept ‚Learning by doing‘, also dem simplen Ausprobieren an den Werkbänken, erhalten die 13- bis 15-jährigen realistische Einblicke in die Arbeitspraxis“, berichtet Klaus Barghorn, Abteilungsleiter Technologie des Berufsbildungszentrums der HWK.

Projektkoordinatorin Hilke Lüschen von der Kreisvolkshochschule ergänzt: „Abseits vom regulären Schulalltag können die Jugendlichen in neue Rollen schlüpfen, sich ausprobieren und zeigen, was sie draufhaben. Die positiven Rückmeldungen und Erfolgserlebnisse in der Praxis sind eine tolle Motivation für den Schulalltag.“ Die Aktion sei eine echte Erfolgsgeschichte. Aktuell könne die hohe Nachfrage von Schulen nicht komplett abge-

160 Schüler schnuppern Werkstattluft in der Handwerkskammer und Kreisvolkshochschule Aurich.

deckt werden. Gefördert wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB). Ziel ist es, die jungen Leute frühzeitig auf den Berufseinstieg vorzubereiten und Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

**Über 550 Schüler erkunden 18 Berufsfelder**  
Was kann ich werden? Wie kann ich was werden? Und kann jeder alles werden? Die richtige Berufswahl zu treffen, ist gar nicht so einfach. „Manchmal beginnen Schulabgänger Ausbildungen, die weder ihren Neigungen entsprechen noch sonderliches Interesse auslösen. Mit der Berufsorientierung können wir realistische Ziele aufzeigen“, erläutert Barghorn weiter. Drei Praxiswochen sind in diesem Jahr für mehr als 550 Schülerinnen

und Schüler von insgesamt sieben allgemeinbildenden Schulen der Region vorgesehen.

Von den 18 Berufsfeldern dürfen die Jugendlichen zwei auswählen und diese an jeweils zweieinhalb Tagen erkunden. Zur Auswahl stehen unter anderem die Bereiche Holztechnik, Hochbau, Farbe und Raumgestaltung, Metalltechnik, Kfz-Technik, Pflege, Hotel, Restaurant, IT oder Mediengestaltung.

Die Lehrwerksmeister und Ausbilder bieten handlungsorientierte Übungen an. Zuvor führen die Lehrer mit den Schülern Potenzialanalysen durch, bei denen die Fähigkeiten und Neigungen für die Berufe erarbeitet werden. Am Ende des Programms erhält jeder ein Zertifikat für die erste Bewerbungsmappe.

WIEBKE FELDMANN ■

[vr-weser-ems.de](http://vr-weser-ems.de)

**Jetzt mitmachen  
beim Großen  
VR-Mittelstandspreis  
Weser-Ems.  
Morgen  
kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.**

**Einsendeschluss:  
30.06.2026**

Wegweisende Unternehmen aus Weser-Ems haben 2026 wieder die Chance auf insgesamt 15.000 Euro. Jetzt mehr über den Großen VR-Mittelstandspreis erfahren: QR-Code scannen oder [vr-weser-ems.de](http://vr-weser-ems.de) aufrufen.

**Volksbanken  
Raiffeisenbanken**